

CMD-Behandlung erfolgreich planen: Ergebnisse der multizentrischen Praxisstudie STING 2013

B. Imhoff

Zahnarztpraxis, Köln

Eine Analyse der Daten aus STING 2013 (multizentrische mehrdimensionale Studie aus der freien Praxis, Auswertung von 325 CMD-Patienten) liefert Hinweise auf mögliche Zusammenhänge zwischen den vom Patienten beklagten Beschwerden, den erstellten Diagnosen und der Wahrscheinlichkeit, dass zahnärztliche Therapiemaßnahmen für den Patienten zu einer Besserung seiner Beschwerden führen werden. Interessanterweise lieferten jenseits der Achse-II-Analyse der Risikofaktoren auch Daten aus der Achse-I-Befundung wichtige Indizien, bei welchen Patienten zahnärztliche Maßnahmen (Aufbisschienen, Neugestaltung der Okklusion) mit einem größeren Risiko des Misserfolgs behaftet sind. Von der korrekten Risikoeinschätzung profitieren Behandler und Patienten.